

Erziehungsvereinbarung

der KGS LeNie

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele unterschiedliche Kinder und Erwachsene fast täglich einen großen Teil des Tages miteinander verbringen. Damit wir an unserer Schule gut zusammen lernen und leben können, haben wir gemeinsam folgende Regeln für ein gutes Miteinander vereinbart.

1. Allgemeine Regeln

1.1 Ich gehe freundlich mit anderen um, nehme Rücksicht auf andere und helfe meinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

1.2 An die Anweisungen der Schulleitung, der Lehrerinnen und Lehrer und des Hausmeisters halte ich mich.

1.3 Gegenstände, die andere verletzen können oder den Unterricht stören, darf ich nicht mit zur Schule bringen. Auch Wertgegenstände bringe ich nicht mit.

1.4 Ich achte das Eigentum anderer und gehe damit vorsichtig um. Ich beschädige die Schule nicht und werfe keinen Müll umher.

1.5 Während der Pausen und während der Unterrichtszeit darf ich nur mit Erlaubnis meiner Eltern und der Zustimmung meiner Klassenlehrerin / meines Klassenlehrers oder der Aufsicht führenden Lehrkraft das Schulgelände verlassen.

1.6 Ich komme nicht vor 7.35 Uhr in die Schule.

1.7 Wir gehen respektvoll miteinander um:

- Ich helfe anderen.
- Ich teile mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern.
- Ich höre zu und lasse andere ausreden.
- Ich bin höflich zu meinen Mitschülerinnen und Mitschülern, meinen Lehrerinnen und Lehrern und dem Schulpersonal
- Ich fange keinen Streit an.

1.8 Jeder darf seine Meinung in angemessener Form äußern.

1.9 Ich komme pünktlich zur Schule.

2. Verhalten in der Klasse

2.1 Ich beachte die vereinbarten Klassen- und Gesprächsregeln.

2.2 Ich respektiere andere.

2.3 Ich bin aufmerksam und leise.

2.4 Ich achte darauf, dass die Klasse sauber bleibt.

3. Verhalten auf dem Schulhof und im Schulgebäude

3.1 Ich gehe langsam und leise durch das Schulgebäude

3.2 Ich halte das Schulgebäude, die Toiletten und den Schulhof sauber.

3.3 Ich lasse alle Bilder hängen und zerstöre keine Gegenstände.

3.4 Ich werfe nicht mit Gegenständen, Tannenzapfen, Steinen oder Sand. Wenn im Winter Schnee liegt, werfe ich wegen der Unfallgefahr nicht mit Schneebällen.

3.5 Ich störe niemanden beim Spiel und fange keinen Streit an.

3.6 Ich beteilige mich nicht an Konflikten anderer Kinder, sondern wende mich an die Pausenaufsicht.

3.7 Ich klettere nicht auf Bäume und Sträucher.

3.8 Ich halte mich in der Pause auf dem Schulhof auf.

4. Erwartungen...

... von Schülerinnen und Schülern an Lehrerinnen und Lehrer

- ⇒ Wir möchten, dass alle Schülerinnen und Schüler gleichberechtigt werden.
- ⇒ Wir möchten unseren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend lernen können.
- ⇒ Die Aufgabenstellungen sollen deutlich formuliert sein.

... von Eltern an Lehrerinnen und Lehrer

- ⇒ Wir möchten über die Lernbedingungen und die Entwicklung unserer Kinder in der Schule zeitnah informiert sein.
- ⇒ Bei Konflikten oder Problemen möchten wir rechtzeitige Informationen und gemeinsame Lösungen erarbeiten und umsetzen.
- ⇒ Bei pädagogischen Maßnahmen möchten wir sowohl eine positive als auch eine negative Rückmeldung.
- ⇒ Bei der Einschulung unserer Kinder möchten wir in einer Broschüre umfassend über das Schulprogramm und das Schulleben informiert werden.

... von Lehrerinnen und Lehrer an Eltern

- ⇒ Wir möchten, dass die pädagogischen Maßnahmen der Lehrkräfte durch die Eltern unterstützt werden.
- ⇒ Unsere Arbeit wird durch sinnvolle Strukturen, Regeln und Grenzen im Elternhaus unterstützt.
- ⇒ Wir möchten, dass Mitteilungen beachtet und zeitnah unterschrieben werden.
- ⇒ Wir sind offen für positive und konstruktive Rückmeldungen.

... von Lehrerinnen und Lehrer an Schülerinnen und Schüler

- ⇒ Wir wünschen uns, dass die Schülerinnen und Schüler ehrlich, lernbereit und ausdauernd sind.
- ⇒ Wir freuen uns, wenn von den Schülerinnen und Schülern Offenheit und Interesse gezeigt wird.